

**Standort des Aquariums**

- Hell, jedoch nicht in der prallen Sonne.

Einrichten des Aquariums !

1. Auf den Grund kommt mehrfach gründlich mit Leitungswasser ausgewaschener Kies.
2. In den Kies können Wasserpflanzen gesetzt werden (z.B. Wasserpest oder Tausendblatt)
3. Einige mit Algen bedeckte Steine in das Becken legen und einige größere als Landfläche für die Jungfrösche.
4. Becken mit Wasser auffüllen: entweder mit Wasser aus dem Laichgewässer oder mit abgestandenem Leitungswasser (**eine Woche!**).
5. Zum Schluss eine kleine Aquarienpumpe mit Sprudelstein anschließen.

Futter

- In der ersten Zeit fressen die Kaulquappen die Algen auf den Steinen. Eine Zugabe von Futter ist erst notwendig, wenn die Hinterbeine erscheinen oder alle Steine abgeweidet sind. Die Fütterung sollte unbedingt von einer Lehrkraft überwacht werden, da leicht zu viel gefüttert wird.
- Bei der Fütterung gibt es verschiedene Möglichkeiten:
 - Getrocknete Brennnessel im Mörser zerreiben und in kleinen Mengen auf die Wasseroberfläche streuen (selbst getrocknet oder Brennnesseltee).
 - Baumrindenstücke, die zuvor einige Tage in Teichwasser gelegt werden, bewachsen dort mit Algen und können dann ins Aquarium gelegt werden.
 - Fischfutter. Muss äußerst sparsam verwendet werden und macht oft Probleme, weil es in zu großen Mengen Fäulnisprozesse verursacht.
- Wenn der Wasserwechsel mit Teichwasser durchgeführt wird, muss weniger gefüttert werden! **Unbedingt darauf achten, dass keine Räuber mit eingeführt werden!** (z.B. Gelbrandkäfer, Wasserwanzen, Insektenlarven, Molche etc.)

Pflege

- Das Wasser einmal pro Woche zu $\frac{3}{4}$ auswechseln. Am besten gleich einen frischen Eimer Leitungswasser neben das Becken stellen, damit es beim nächsten Wasserwechsel abgestanden ist.
- **Bei Trübung des Wassers durch Fäulnisprozesse muss es sofort und vollständig gewechselt werden!**

Jungfrösche

- **Sobald der erste Frosch an Land gegangen ist, müssen die Tiere ins Schulbiologiezentrum zurück gebracht werden! Die Aufzucht der Jungfrösche ist aus Artenschutzgründen verboten!**

Hilfe

Ausführliche Informationen und Beratung auch bei Problemen mit den Tieren im Schulbiologiezentrum oder im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info